



**BERGWINKEL SINGALONG
STADTPLATZ SCHLÜCHTERN
11. MAI 2025
17.00 UHR**

01

DA BERÜHREN SICH HIMMEL UND ERDE

1. Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen,
und neu beginnen, ganz neu,
*da berühren sich Himmel und Erde,
dass Frieden werde unter uns,
da berühren sich Himmel und Erde,
dass Frieden werde unter uns.*

2. Wo Menschen sich verschenken, die Liebe bedenken,
und neu beginnen, ganz neu,
da berühren sich . . .

3. Wo Mensch sich verbünden, den Hass überwinden,
und neu beginnen, ganz neu,
da berühren sich . . .

Text: Thomas Laubach, Musik: Christoph Lehmann © tvd-Verlag Düsseldorf

02

LIEDER, DIE WIE BRÜCKEN SIND

*Ref.: Lieder, die wie Brücken sind,
die braucht jeder Mann,
jede Frau und jedes Kind
braucht sie sicher irgendwann.
Lieder, die wie Brücken sind,
scheinen schwach zu sein,
und ob sie uns tragen, liegt an uns allein,
und ob sie uns tragen, liegt an uns allein.*

Ohne Stahl und Steine sind sie schnell gebaut
aus Tönen ganz alleine. Maurer, Maler, Zimmermann,
seht euch das mal an!

Ref.:
Jeder kann beginnen hier und überall,
braucht ja bloß zu singen. Keine Angst, ein falscher Ton
bringt sie nicht zu Fall!
Ref.:

Quelle: LyricFind | Songwriter: Rolf Zuckowski
Songtext von Lieder, die wie Brücken sind © Musik Für Dich Rolf Zuckowski OHG

03

DIE GEDANKEN SIND FREI

1. Die Gedanken sind frei, wer kann sie erraten,
sie fliegen vorbei wie nächtliche Schatten.
Kein Mensch kann sie wissen, kein Jäger erschießen
mit Pulver und Blei: Die Gedanken sind frei!

2. Ich denke was ich will und was mich beglückt,
doch alles in der Still', und wie es sich schicket.
Mein Wunsch, mein Begehren kann niemand verwehren,
es bleibt dabei: Die Gedanken sind frei!

3. Und sperrt man mich ein im finsternen Kerker,
das alles sind rein vergebliche Werke.
Denn meine Gedanken zerreißen die Schranken
und Mauern entzwei, die Gedanken sind frei!

4. Drum will ich auf immer den Sorgen entsagen
und will mich auch nimmer mit Grillen mehr plagen.
Man kann ja im Herzen stets lachen und scherzen
und denken dabei: Die Gedanken sind frei!

(Volkslied)

04

WITH A LITTLE HELP FROM MY FRIENDS

1. What would you think if I sang out of tune?
Would you stand up and walk out on me?
Lend me your ears and I'll sing you a song
And I'll try not to sing out of key

*Ref.: Oh, I get by with a little help from my friends
Mm, I get high with a little help from my friends
Mm, I'm gonna try with a little help from my friends*

2. What do I do when my love is away?
Does it worry you to be alone?
How do I feel by the end of the day?
Are you sad because you're on your own?

Ref.:
No, I get by with a little help from my friends
Mm, I get high with a little help from my friends
Mm, I'm gonna try with a little help from my friends

*Zw.: Do you need anybody?
I need somebody to love Could it be anybody?
I want somebody to love*

3. Would you believe in a love at first sight?
Yes, I'm certain that it happens all the time
What do you see when you turn out the light?
I can't tell you, but I know it's mine

Refrain

*Zw.: Do you need anybody?
I need somebody to love Could it be anybody?
I want somebody to love*

Ref. und Fade-out:
*Oh, I get by with a little help from my friends
Mm, gonna try with a little help from my friends
Oh, I get high with a little help from my friends
Yes, I get by with a little help from my friends
With a little help from my friends*

Text und Musik: John Lennon/ Paul McCartney

05

VIELE KLEINE LEUTE

Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Schritte tun,
können das Gesicht der Welt verändern,
können nur zusammen das Leben bestehn.
Gottes Segen soll sie begleiten,
wenn sie ihre Wege gehn.

(Text und Melodie: Bernd Schlaudt 1989 nach einem afrikanischen Sprichwort)

06

SAG MIR WO DIE BLUMEN SIND

1. Sag mir wo die Blumen sind wo sind sie geblieben
Sag mir wo die Blumen sind was ist geschehen?
Sag mir wo die Blumen sind Mädchen pflückten sie
geschwind / Wann wird man je verstehen
wann wird man je verstehen?

2. Sag mir wo die Mädchen sind wo sind sie geblieben?
Sag mir wo die Mädchen sind was ist geschehen?
Sag mir wo die Mädchen sind Männer nahmen sie ge-
schwind / Wann wird man je verstehen?...

3. Sag mir wo die Männer sind wo sind sie geblieben?
Sag mir wo die Männer sind was ist geschehen?
Sag mir wo die Männer sind zogen fort der Krieg
beginnt / Wann wird man je verstehen?...

4. Sag wo die Soldaten sind wo sind sie geblieben?
Sag wo die Soldaten sind was ist geschehen?
Sag wo die Soldaten sind über Gräbern weht der Wind
Wann wird man je verstehen?...

5. Sag mir wo die Gräber sind wo sind sie geblieben?
Sag mir wo die Gräber sind was ist geschehen?
Sag mir wo die Gräber sind Blumen wehen im
Sommerwind / Wann wird man je verstehen?...

6. Sag mir wo die Blumen sind wo sind sie geblieben?
Sag mir wo die Blumen sind was ist geschehen?
Sag mir wo die Blumen sind Mädchen pflückten sie
geschwind / Wann wird man je verstehen?...

Quelle: LyricFind | Songwriter: Peter Seeger

07

BLOWIN' IN THE WIND

1. How many roads must a man walk down
Before you call him a man?
How many seas must a white dove sail
Before she sleeps in the sand?
Yes, and how many times must the cannonballs fly
Before they're forever banned?

*Ref.: The answer, my friend, is blowin' in the wind
The answer is blowin' in the wind*

2. Yes, and how many years must a mountain exist
Before it is washed to the sea?
And how many years can some people exist
Before they're allowed to be free?
Yes, and how many times can a man turn his head
Pretending he just doesn't see?

Refrain



3. Yes, and how many times must a man look up
Before he can see the sky?
And how many ears must one man have
Before he can hear people cry?
Yes, and how many deaths will it take, til he knows
That too many people have died?

Refrain

Quelle: Musixmatch | Songwriter: Bob Dylan
Songtext von Blowin' in the Wind © Special Rider Music, Universal Tunes

08 99 LUFTBALLONS

Hast Du etwas Zeit für mich / Dann singe ich ein Lied für
Dich / Von 99 Luftballons / Auf ihrem Weg zum Horizont
Denkst Du vielleicht grad' an mich / Dann singe ich ein
Lied für Dich / Von 99 Luftballons / Und dass sowas von
sowas kommt

99 Luftballons / Auf ihrem Weg zum Horizont
Hielt man für UFOs aus dem All / Darum schickte ein
General / ,Ne Fliegerstaffel hinterher / Alarm zu geben,
wenn es so wär / Dabei war'n da am Horizont
Nur 99 Luftballons

99 Düsenjäger / Jeder war ein großer Krieger
Hielten sich für Captain Kirk / Das gab ein großes Feuer-
werk / Die Nachbarn haben nichts gerafft
Und fühlten sich gleich angemacht / Dabei schoss man
am Horizont / Auf 99 Luftballons

99 Kriegsminister / Streichholz und Benzinkanister
Hielten sich für schlaue Leut / Witterten schon fette
Beute / Riefen Krieg und wollten Macht / Mann, wer
hätte das gedacht / Dass es einmal so weit kommt
Wegen 99 Luftballons

99 Jahre Krieg / Ließen keinen Platz für Sieger
Kriegsminister gibt's nicht mehr / Und auch keine
Düsenflieger / Heute zieh ich meine Runden
Seh die Welt in Trümmern liegen / Hab' nen Luftballon
gefunden / Denk' an Dich und lass' ihn fliegen

Text: Carlo Karges, Musik: Uwe Fahrenkrog-Petersen

11 IMAGINE

1. Imagine there's no heaven
It's easy if you try / No hell below us
Above us only sky / Imagine all the people
Livin' for today / Ahh-aaa...

2. Imagine there's no countries
It isn't hard to do / Nothing to kill or die for
And no religion, too / Imagine all the people
Livin' life in peace / You-hoo...

Ref.: You may say I'm a dreamer
But I'm not the only one
I hope someday you'll join us
And the world will be as one

3. Imagine no possessions
I wonder if you can / No need for greed or hunger
A brotherhood of man / Imagine all the people
Sharing all the world / You-hoo..

Refrain

Quelle: LyricFind | Songwriter: John Winston Lennon | Songtext von Imagine ©
Budde Music France, CONSALAD CO., Ltd, O/B/O DistroKid

10 DONA NOBIS PACEM

Dona nobis pacem.
(Gibt uns Frieden).

Text und Melodie: trad.

11 WAS WOLLEN WIR TRINKEN SIEBEN TAGE LANG

1. Was wollen wir trinken sieben Tage lang,
was wollen wir trinken, wir haben Durst.
|: Es ist genug für alle da, drum lasset uns trinken,
rollt das Fass herein, wir trinken zusammen, nicht allein. :|

2. Dann wollen wir schaffen sieben Tage lang,
dann wollen wir schaffen Hand in Hand.
|: Es gibt genug für uns zu tun, drum lasset und schaffen,
jeder packt mit an, wir schaffen zusammen, nicht allein. :|

3. Erst müssen wir kämpfen, keiner weiß wie lang,
erst müssen wir kämpfen für unser Ziel.
|: Und für das Glück von jedermann, dafür heißt es zu
kämpfen, los, fangt heute an, wir kämpfen zusammen,
nicht allein. :|

4. Dann wollen wir trinken sieben Tage lang,
dann wollen wir trinken, wir haben Durst.
|: Es ist genug für alle da, drum lasset uns trinken,
rollt das Fass herein, wir trinken zusammen, nicht allein. :|

Text: Diether Dehm, Hans Sanders, Musik: Hans Sanders/ trad.

12 WE SHALL OVERCOME

1. We shall overcome / We shall overcome
We shall overcome, some day,

Ref.: Oh, deep in my heart
I do believe / We shall overcome, someday

2. //:We'll walk hand in hand:// some day.
3. //:We are not afraid:// today.
4. //:We shall live in peace:// some day.
5. //:Truth will make us free:// some day.
6. //:We shall brothers be:// some day.
7. //:Black and white together:// some day.

Text und Music: trad.

13 ES KOMMT DIE ZEIT

1. Es kommt die Zeit, / in der die Träume sich erfüllen,
wenn Friede und Freude / und Gerechtigkeit
die Kreatur erlöst.

Ref.: Dann gehen Gott und die Menschen Hand in Hand,
dann gehen Gott und die Menschen Hand in Hand.

2. Es kommt die Zeit, / in der die Völker sich versöhnen,
wenn alle befreit sind / und zusammenstehen
im einen Haus der Welt.

Refrain

3. Es kommt die Zeit, / da wird der Erdkreis neu er-
grünen / mit Wasser, Luft, Feuer, / wenn der Menschen
Geist / des Schöpfers Plan bewahrt.

Refrain

4. Es kommt die Zeit, / in der die Träume sich erfüllen,
wenn Friede und Freude / und Gerechtigkeit
die Kreatur erlöst.

Refrain

T. Str. 1+4: Gerhard Schnath 1975, Str. 2+3: Rudolf Otto Wiemer 1989,
M: Peter Janssens 1975

14 SHALOM CHAVERIM

Shalom chaverim, shalom chaverim, shalom, shalom.
Lehitraot, lehitraot, shalom, shalom.

Shalom: Friede | Chaverim: Freunde
Lehitraot: Auf Wiedersehen.

israel. Volkslied

15 VERLEIH UNS FRIEDEN GNÄDIGLICH

1. Verleih uns Frieden gnädiglich,
Herr Gott, zu unseren Zeiten.
Es ist doch ja kein anderer nicht,
der für uns könnte streiten,
denn du unser Gott alleine,
denn du unser Gott alleine!

Ref.: Halleluja, Kyrie eleison, Herr Gott, erbarme dich!
Halleluja, Kyrie eleison, Herr Gott, erbarme dich!

2. Herr, bleib bei uns in aller Not,
sei Licht in dunklen Tagen.
Gib jedem Menschen Haus und Brot,
gib Antwort uns auf Fragen.
Mach uns für dein Friedensreich bereit
und zeig uns den Weg aus Krieg und Leid.

Refrain

T. Str. 1 und Ref., M: Matthias Nagel,
T. Str. 2: Gunther Martin Göttsche